Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 33

Illustration: Wüstenzüchtung
Autor: [s.n.]

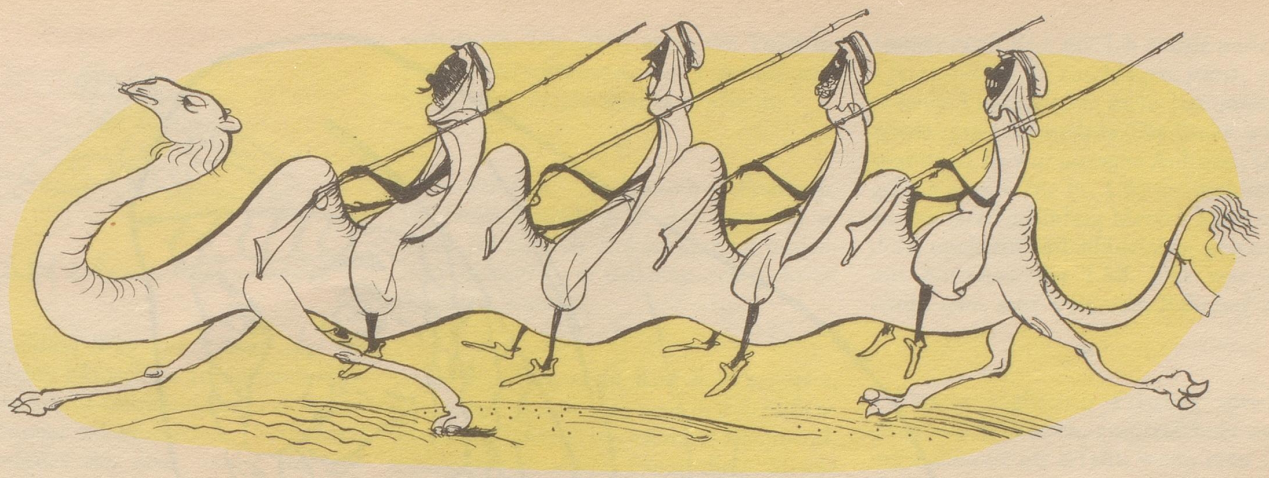
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wüstenzüchtung (Kreuzung Kamel-Seeschlange)

Helvetische Miniaturen

Ein Bauer kam zu seinen Verwandten in die Bundesstadt, die seinen abgetragenen Anzug bemängelten. «Aber das macht doch nüt, da kännt mich ja niemer», sagte der Bauer. – Als im nächsten Jahr die Verwandten einen Besuch auf dem Land machten, hatte der Bauer immer noch den alten Anzug an. Auf die Frage der Verwandten, ob er nicht doch einmal einen besseren Anzug tragen wollte, lachte der Pfiffikus: «Warum dänn au, i eusem Dorf kännt mich doch jede ...!»

★

Herr Jemand hat am Postschalter auf Wunsch eine Rolle mit hundert einzelnen Frankenstücken ausbezahlt erhalten. Er öffnet sie und beginnt nachzuzählen; aber bei sechzig läßt er es genug sein und steckt das Geld ein. «Sie hettet wiiterzelle sölle», sagt der Beamte, «hinedrii cha me nümme reklamiere.» – «Ach was», erwidert Herr Jemand, «häts bis sächzg gschtimmt, wird der Rescht au schtimme!»

Mitgeteilt von Wysel Gyr

„Sonderbar, hier wächst wild, was bei uns im Salon bei aller Pflege nicht gedeihen will!"